

## Einladung zur Buchvorstellung und Podiumsdiskussion

### „Die Todesopfer an der Berliner Mauer 1961-1989“

Herausgegeben vom Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und der Stiftung Berliner Mauer  
Projektleiter: Dr. Hans-Hermann Hertle und Dr. Maria Nooke

**am 11. August 2009 ab 19.30 Uhr**

im Dokumentationszentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Straße 111, 13355 Berlin

Zahlreiche Todesfälle an der Berliner Mauer sind durch die Medien bekannt geworden. Doch bis heute sind die Anzahl, die Identität und das Schicksal der Todesopfer weitgehend unbekannt. Wie viele Menschen kamen zwischen 1961 und 1989 an der Berliner Mauer tatsächlich ums Leben? Wer waren diese Menschen? Wie kamen sie zu Tode? Wie wurde mit den Familienangehörigen und dem Freundeskreis der Toten umgegangen? Welche öffentlichen und politischen Reaktionen lösten die Todesfälle in Ost und West aus? Welche Konsequenzen hatte das DDR-Grenzregime für die Schützen sowie für die militärischen und politischen Befehlsgeber nach 1990? Wie wird der Todesopfer seither gedacht? Das biographische Handbuch gibt Antworten auf diese Fragen. Es dokumentiert die Lebensgeschichten und Todesumstände der Mauertoten und ordnet sie in den zeitgeschichtlichen Kontext ein. Die Autoren haben dazu neben den einschlägigen Archiven alle Verfahrensakten und die Stasi-Unterlagen systematisch ausgewertet und durch Interviews mit Angehörigen und Zeitzeugen ergänzt.

Die Podiumsdiskussion wird eröffnet von Dr. Hans-Hermann Hertle, ZZF Potsdam, und von Dr. Christoph Links, Verleger, moderiert.

Auf dem Podium diskutieren:

Dr. Erardo C. Rautenberg  
Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg

Dr. Heribert Schwan  
Leiter der Programmgruppe Kultur Feature beim WDR

Prof. Dr. Peter Steinbach  
Universität Mannheim

Dr. Maria Nooke  
Gedenkstätte Berliner Mauer

Für Rückfragen:  
Thomas Klein  
Tel. 030 / 467 9866 61  
[presse@berliner-mauer-gedenkstaette.de](mailto:presse@berliner-mauer-gedenkstaette.de)

